

### Die Monopolstellung der Spirituszentrale.

In der Spiritusindustrie bereitet sich offenbar eine höchst bedeutende und tief einschneidende Veränderung vor. Die tatsächliche Monopolstellung der Spirituszentrale, der heute schon rund neun Zehntel aller Brennerzeilen angehören, soll in eine rechtliche umgewandelt werden, mit anderen Worten, die gesamte Bewirtschaftung des Branntweins soll, wie der „Röln. Ztg.“ geschrieben wird, der Spirituszentrale übertragen werden; sie allein soll bestimmen, selbstverständlich unter Aufsicht des Reichskanzlers, wie viel Branntwein hergestellt und für welche Zwecke er verwandt werden darf; an die Spirituszentrale müssen dann auch in Zukunft sämtliche Brenner des deutschen Reiches ihre Erzeugnisse abliefern. Die Aukensfeiler erhalten das Recht, dem Verwertungsverband deutscher Spiritusfabrikanten beizutreten. Bei Festsetzung der Branntweinpreise soll die Spirituszentrale an die Zustimmung eines Beirats gebunden sein, der vom Reichskanzler ernannt wird. Die neue Organisation soll der Reichszuckerstelle oder der Reichsfleischstelle nachgebildet werden. Wie man hört, erfolgt die geplante Umwandlung der Spirituszentrale noch im Laufe dieses Monats.